

**Brandenburg-Berlinisches
Wörterbuch**

② **Potsdam-Sanssouci**
Neues Palais, Institutsgebäude II

1. Fragebogen

Op 3 PK1

(bleibt frei)

Von den 2100 Fragebogen 1, die wir in der Schulrätekonferenz am 9. März ausgegeben haben, sind bisher leider nur etwa 600 Stück beantwortet zurückgekommen. Dadurch ist die Durchführung der Arbeit, die wir im Auftrage der Deutschen Akademie der Wissenschaften, Berlin, ausführen, ernstlich gefährdet.

Wir fügen daher den Fragebogen 1 nochmals als Anlage diesem Mitteilungsblatt bei und bitten, daß er aus jedem Ort uns wenigstens von einem Leser bis zum 15. Dezember ausgefüllt zurückgesandt wird.

Wir erlauben uns diese Bitte, weil die Arbeit am Brandenburg-Berlinischen Wörterbuch nicht nur der deutschen Wissenschaft im allgemeinen, sondern auch der Schule des Landes Brandenburg im besonderen dient.

Prof. Dr. Hadermann

Ort der Mundart:

Jännersdorf

Kreis: Ostprignitz

Name des Ortes in mundartlicher Aussprache:

Jännersdöörp

Zur freundlichen Beachtung!

1. Das BBW sammelt zuerst den Wortschatz der eingesessenen Bevölkerung, der Bauern, Handwerker und aller Werk tätigen des Landes Brandenburg. Erst später folgen auch Erhebungen über Herkunft und Mundart neu zugezogener Einwohner, Umsiedler und Neubauern.

Befragen Sie daher für diesen Fragebogen nur altansässige Einwohner, die im Ort geboren sind und ohne längere Unterbrechung immer darin gelebt haben.

2. Wählen Sie bitte zur Befragung eine Person aus, die wenigstens 60 Jahre alt ist. — Wenn Ihnen Unterschiede in der Ausdrucksweise der jüngeren Leute und Kinder auffallen, wollen Sie deren Bezeichnungen ergänzen mit dem Zusatz: jung. Leute.

3. Fügen Sie bitte stets hinzu
bei Hauptwörtern
a) das grammatische Geschlecht
b) die Mehrzahlform

bei Tätigkeitswörtern
a) die Nennform (Infinitiv)
b) einige auffallende andere Formen, z. B. Mittelwort (Partizip) der Vergangenheit

4. Vermerken Sie in der Antwort auch dann die Ausdrücke, wenn sie genau so oder ähnlich wie in der hochdeutschen Schriftsprache lauten.

5. Bitte alles recht deutlich schreiben!

Welcher Sprecher gab Auskunft?

Name Heidebrecht, August
Vorname
Wann geboren 31. I. 98
Beruf Landwirt
Anschrift Jännersdorf v. / Sirkwolk
Aufgezeichnet 4. Dezember 1950
(Monat) (Jahr)

Wieviel Einwohner hatte der Ort
im Jahre 1939 240
im Jahre 1949 325
Hat der Ort eine eigene Schule? ja
Eine eigene Kirche? nein
Wenn nicht, wohin gehen die Kinder zur Schule?
.....
die Einwohner zur Kirche? Sankt Marienfließ

Wer füllte den Fragebogen aus?

Name Krueger
Vorname Sternhard
Geburtsort 4. 7. 26 / Berlin
Wann geboren
Beruf Lehrer
Seit wann im Ort 1947

Wie heißen die abseits des eigentlichen Ortes gelegenen Ortsteile
Ausbauten Kuhwolk (früher Kuhwolk)
Siedlungen
Sonstiges bis 1938 gehörten die Anwohner und Wilsener Mühlen zur Gemeinde Jännersdorf

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort (Bitte deutlich schreiben)
1. die Ameise a) die kleine b) die große schwarze	a) <u>Sissem'hm</u> (pl.) <u>dei Sisseem</u> (sing.) b) <u>deischwattu</u> <u>Sissem'hm</u> (pl.), <u>dei schwatt Sisseem</u> (sing.)
2. der Bienenschwarm	<u>dei Immenschwarm</u> , <u>dei Immenschwärm</u> (pl.)
3. der einzelne Bienenkorb (bitte einfache Zeichnung)	<u>dei Immurump</u> , <u>dei Immurümp</u> (pl.)
4. das Bienenhaus	<u>dei Immarschuer</u> , <u>dei Immarschuern</u> (pl.)
5. Rätsel vom Bienenhaus Wenn nicht bekannt, bitte sonstige Redensarten, Reime oder Sprichwörter von der Biene mitteilen	Zwischen uns Hus da steid en Hus, da schiedis in, da miegens in, da slippen da Fleem ehr Szwod in. <u>pl.</u>
6. der Regenwurm	<u>dei Bieworm</u> , <u>dei Bieworm</u> (pl.)
7. Rätsel vom Regenwurm	Du haunst <u>Bieworm</u> int Er blaffen könn.
8. der Frosch a) Laubfrosch b) Wasserfrosch	a) <u>dei Kallnatt</u> , <u>dei Kallnatt</u> (pl.) b) <u>dei Soggn</u> , <u>dei Soggn</u> (pl.)
9. Jugendform des Frosches	<u>dei Kulpoggn</u> , <u>dei Kulpoggn</u> (pl.)
10. die Kröte	<u>dei Huksch</u> , <u>dei Huksch</u> (pl.)
11. die Schlange (allgemein) Welche Arten sind im Ort bekannt und wie nennt man sie?	<u>dei Slangu</u> , <u>dei Slangu</u> (pl.) <u>dei Slingnatter</u> (Slingnatter), <u>dei Slingnatter</u> (pl.)
12. die Bachstelze (Motacilla)	<u>dei Sbachstelz</u> , <u>dei Sbachstelz</u> (pl.)
13. der Storch klappert laut	De <u>Alböhmer</u> klappert luh
14. Reime vom Storch	// <u>Alböhmer</u> nester bring mi lüß Suweder, <u>Alböhmer</u> nauer bring mi lüß Szwander. <u>pl.</u>

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort (Bitte deutlich schreiben)
15. die Schlüsselblume (Primula veris)	dei Schlüsselblum (sing.), dei Schlüsselblumen (pl.)
16. der Schnittlauch (Allium schoenoprasum)	dei Schnittlauch
17. die Kätzchen (vom Weiden- strauch)	dei Weidenkätzchen
18. der Flieder (Syringa vulgaris)	dei Flieder
19. der Holunder (Sambucus nigra)	dei Fliederbusch (sing.), dei Fliederbüschel (pl.)
20. Tee von der Holunderblüte	dei Fliedertee
21. der Ackerschachtelhalm (Equisetum arvense)	Katturteert (dei) sing. dei Katturteerts
22. der Klee (Trifolium)	dei Kleeber auch Kläber (sing. und pl.)
23. die Quecke (Triticum repens)	dei Quäk (sing.), dei Quäken (pl.)
24. die Kiefer (Pinus) a) der hohe Baum b) kleine, halbhöhe	a) dei Dännien b) dei lüttn. Dännien
25. die Erle (Alnus)	dei Elm (pl.) dei Els (sing.)
26. die Erdbeere a) im Garten b) im Walde	a) dei Erdbeern (pl.), dei Erdbeer (sing.) b) dei Walderdbeer (sing.), dei Walderdbeern (pl.)
27. die Heidelbeere (Vaccinium myrtillus)	dei Säckbeere (sing.), dei Säckbeern (pl.)
28. der Pfifferling (Chantharicus cibarius)	dei Söperling (sing.), dei Söperlingen (pl.)
29. die Seerose a) weiße b) gelbe	a) ^{weiß} dei Seerous (sing.), dei ^{weiß} Seerousen (pl.) b) dei ^{gelb} Seerous (sing.), dei ^{gelb} Seerousen (pl.)
30. die Salweide (Salix caprea)	dei Wier, dei Wieden (pl.)

Pk 1

Wie heißt echt volkssprachlich in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort (Übersetzung)
31. Eure Kleine (ergänze: Tochter) ist ja so wählerisch (im Essen)	Uns <u>lütt</u> <u>Dochter</u> is ja so <u>pinplich</u> int <u>Äßen</u> .
32. Das Abwaschgefäß ist bis an den Rand voll (gestrichen voll) mit (gelben) Erbsen	Dei <u>Abwaschschöttl</u> is <u>bed</u> an' <u>Stand</u> <u>vull</u> <u>gel</u> <u>Erbsen</u> .
33. Die Flaschen sind leer und die kleinen Fässer sind alle zusammen nicht dicht	Dei <u>Buddel</u> sime <u>lämzig</u> un dei <u>lüttn</u> <u>Fässer</u> sind <u>all</u> so <u>loos</u> <u>nich</u> <u>dicht</u> .
34. Die Mädchen stricken und die Jungen lernen	Dei <u>Däms</u> <u>knüttn</u> un dei <u>Jungens</u> <u>lern</u> .
35. Der Pfarrer wohnt bei der Kirche	Dei <u>Pfarrer</u> <u>wohnt</u> bei dei <u>Körk</u> .
36. Sieh nur die Libelle da hinten am Tümpel zwischen den Rohrkolben (Blüte der Typha-Arten)	Dei <u>Libell</u> <u>steit</u> an dei <u>Stul</u> . !
37. Unsere Großmutter hat den Korb (Kartoffelkorb) voll Pilze im Walde gesammelt	Uns <u>Großmutter</u> <u>hätt</u> den <u>Tüffelkorb</u> <u>vull</u> <u>Pilze</u> int <u>Wald</u> <u>sammelt</u> .
38. Zur Fastnacht gab es Pfannkuchen und am Gründonnerstag (Donnerstag vor Karfreitag) helles Brot (aus Weizenmehl)	So <u>Fastnacht</u> <u>gav</u> des <u>Pannkuchen</u> un <u>Gründonnerstag</u> <u>gav</u> des <u>Weizenbrot</u> .
39. Steckt eine (bestrichene) Brotschmitte ein und eilt Euch ein bißchen	Steckt <u>juch</u> en <u>Stück</u> <u>Brot</u> in un <u>beilt</u> <u>juch</u> en <u>Behn</u> .
40. Der Maulwurf hat draußen in den Wiesen gewühlt	Dei <u>Mulwurf</u> <u>hätt</u> <u>buttn</u> in de <u>Wiesen</u> <u>wühlt</u> .
41. Die Zwiebeln liegen im Dachwinkel (der vom schrägen Dach und der Bodendecke gebildet wird) und sollen trocknen	Dei <u>Zippen</u> <u>leggn</u> upn <u>Söckel</u> un <u>solln</u> <u>drögn</u> .

(Für Mitteilungen über eigene Beobachtungen am Wortschatz Ihres Ortes)